



Familiengärtner-Verein  
Kronbühl/Wittenbach

FAMILIENGAERTNERVEREIN  
KRONBÜHL-WITTENBACH

VEREINSVERSAMMLUNG  
SAMSTAG, 26. FEBRUAR 1994  
19.30 UHR Rest. Rössli, Kronbühl

TRAKTANDEN:

1. BEGRÜSSUNG
2. WAHL DER STIMMENZÄHLER
3. PROTOKOLL DER VVS. VOM 20.2.1993
4. AUFNAHME DER NEUMITGLIEDER
5. WAHLEN           A) DES PRÄSIDENTEN  
                      B) DES ÜBRIGEN VORSTANDES
6. FINANZEN
7. Neubau Gerätehaus
8. ANTRÄGE         A) DES VORSTANDES  
                      B) DER MITGLIEDER
9. VERSCHIEDENES

1. BEGRÜSSUNG: DER PRÄSIDENT BEGRÜSSTE DIE ZAHLREICH ERSCHIENENEN MITGLIEDER. W. AMMANN ERINNERTE AN DAS GARTENJAHR 1993, DAS LEIDER ETWAS ZU FEUCHT AUSFIEL, DAFUER WAR DER WASSERVERBRAUCH GERING. EINEN HERZLICHEN DANK AN ALLE MITGLIEDER, DIE SICH SPEZIELL FÜR DEN VEREIN EINGESETZT HABEN; INSBESONDERE FÜR DEN ERWEITERUNGSBAU DES VEREINSHAUSES.

ENTSCULDIGT FÜR DIE VEREINSVERSAMMLUNG HABEN SICH:

FAM. O. SINGER, J. LUTZ, M. DÄHLER, J. ZAHORSKY, H. WYSS  
K. ARIFI, M. PATRELUK, R. SCHNEIDER.

AUSTRITTE PER 1993: FAM. FOSSALTO, GONCALVES MANUEL,  
KABACAOGLU, LIPPUNER, CALABRESE.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER: E. DENICOLA, H. GANTENBEIN
3. PROTOKOLL DER VVS. VOM 20. FEBR. 1993  
DAS PROTOKOLL WURDE EINSTIMMIG GUTGEHEISSEN.
4. AUFNAHME DER NEUMITGLIEDER:  
FAM. S. MERLO, K. ARIFI, P. KLAUS.

5. WAHLEN: DER VORSTAND WURDE WIE FOLGT BESTÄTIGT:

A) PRÄSIDENT:	W. AMMANN
B) VIZE-PRÄS.:	R. SCHNEIDER
C) KASSIER:	B. KÜNDIG
D) AKTUAR:	A. KORSCH
E) PLATZWARTE:	R. SCHNEIDER
	A. DOPPLE
F) REVISOREN:	B. HABENICHT
	R. EGGER

6. FINANZEN: DIE VEREINSRECHNUNG WURDE JEDEM MITGLIED ZUGESTELLT. DIE ABRECHNUNG WURDE VON DER VERSAMMLUNG EINSTIMMIG ANGENOMMEN, UND DIE ARBEIT DES KASSIERS VERDANKT.

REVISORENBERICHT LT. R. EGGER

7. NEUBAU GERÄTEHAUS: DIE GEMEINDEVERWALTUNG STELLT UNS FÜR DEN BAU EINES GERÄTEHAUSES CA. 15M BODEN AUF DER EHEMALIGEN KOMPOSTANLAGE ZUR VERFÜGUNG. DIE VEREINSVERSAMMLUNG BEWILLIGTE DIE KOSTEN UND DIE AUSFÜHRUNG DES GEPLANTEN GERÄTEHAUSES EINSTIMMIG. UNSER HÄCKSLER/RASENMÄHER ETC. KANN IN ZUKUNFT DAMIT IM GERÄTEHAUS DEPONIERT WERDEN.

8. ANTRÄGE: ANTRÄGE DES VORSTANDES UND DER MITGLIEDER LIEGEN KEINE VOR.

9. VERSCHIEDENES: 1. GARTENFEST 1994: ANTRAG CHR. SCHNEEBELI: TAG DER OFFENEN TÜR=GARTENFEST IN KLEINEM RAHMEN. VORGESEHENE DURCHFÜHRUNG AM SAMSTAG, 13.8.1994 MIT: RESTAURATION, FLOHMARKT, EVTL. BLUMENMARKT, SPIELE. XAVER HENGARTNER UNTERSTÜTZT DEN ANTRAG. DEN MITGLIEDERN WIRD GELEGENHEIT ZUR DISKUSSION GEGEBEN.

DIE ANSCHLIESSENDE ABSTIMMUNG ZEIGT DEN WILLEN DER MITGLIEDER, DIESEN TAG DER OFFENEN TÜR MIT KLEINEM GARTENFEST DURCHZUFÜHREN.

CHR. SCHNEEBELI WIRD DIE ORGANISATION ÜBERNEHMEN.

BEZUGNEHMEND AUF DIE ANFRAGE DER GEMEINDE WITTENBACH FÜR DAS DORFFEST 1995 WIRD DER VEREIN ZIRKA 10 PERSONEN ZUR MITHILFE ZUR VERFÜGUNG STELLEN.

FÜR DAS RASENMÄHEN DER HAUPTWEGE STELLEN SICH FOLGENDE MITGLIEDER ZUR VERFÜGUNG: E. DENICOLA, W. BRAUNWALDER, P. KAUFMANN, J. ZAHORSKY.

DIE VERSAMMLUNG BETEILIGT SICH AN EINEM WETTBEWERB DER FIRMA SAMEN-HÖHENER.

DER GEMÜTLICHE TEIL DER VERSAMMLUNG WIRD MIT  
EINEM IMBISS, GESTIFTET AUS DER VEREINSKASSE, ER-  
ÖFFNET.

VON DEM ANSCHLIESSENDEN DIA-VORTRAG VON HERRN  
W. KURMANN VON DER VOLG-GENOSSENSCHAFT ÜBER DAS  
KONVENTIONELLE UND BIOLOGISCHE GÄRTNERN KÖNNEN  
ALLE MITGLIEDER PROFITIEREN UND VERSCHIEDENES  
DAZU LERNEN.

WITTENBACH, 26. FEBRUAR 1994

DER AKTUAR: A. KORSCH